

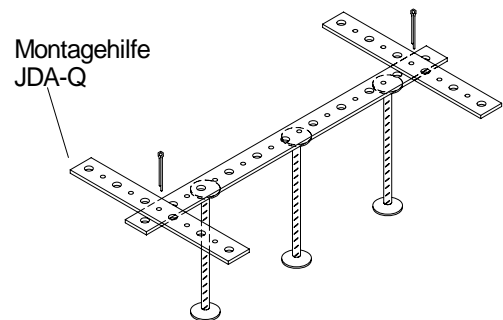


JORDAHL - Durchstanzbewehrung JDA ist bauaufsichtlich zugelassen (Zulassungsnummer Z 15.1-214) .
Alle dort angegebenen Achs- und Randabstände sind in Zusammenhang mit den Vorgaben des verantwortlichen Tragwerksplaners beim Einbau der Elemente zu beachten.

Einbau von oben: durch die Bewehrung

1. Vormontage

Bei Anordnung der JDA-Bewehrungselemente parallel zur oberen Bewehrungslage ist die JDA-Q Montagehilfe zu verwenden und mit Splintern zu befestigen.



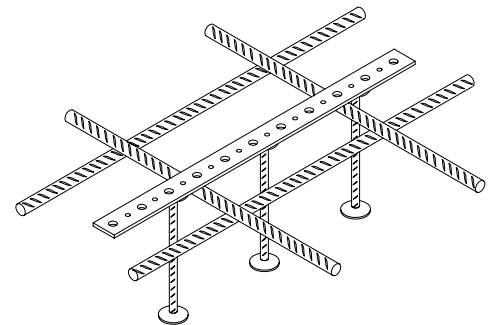
2. Anordnen der JDA-Bewehrungselemente um die Stütze entsprechend der planerischen Vorgaben.

Unsymmetrische Bewehrungselemente so positionieren, dass der blau gekennzeichnete Anker zur Stütze gerichtet ist.

Ersten Leistenüberstand bündig an die Stützenkante anlegen.

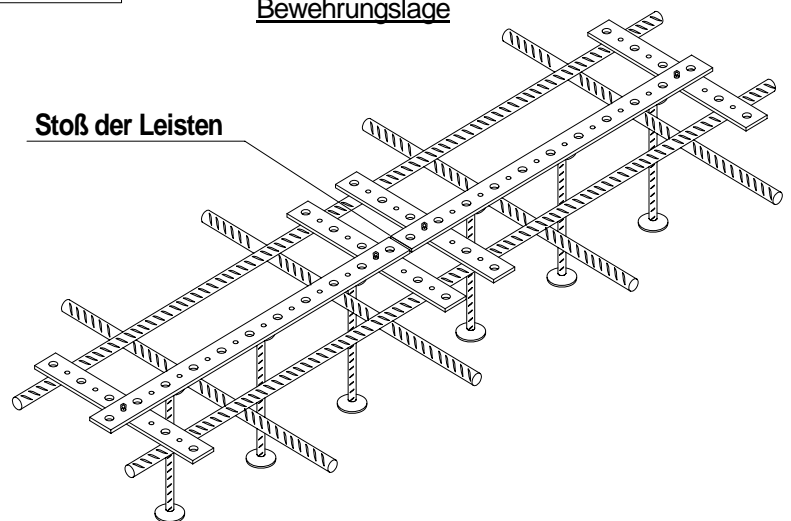
Bei Reihung mehrerer Bewehrungselemente aufeinanderfolgende Leisten aneinander stoßen.

Einbau quer zur oberen Bewehrungslage



Einbau parallel zur oberen Bewehrungslage

Stoß der Leisten



**Deutsche Kahneisen
Gesellschaft mbH**
Nobelstraße 51
12057 Berlin

Telefon:
Zentrale 030/6 82 83-02
Technik 030/6 82 83-434
030/6 82 83-438

Fax:
Sekr. 030/6 82 83-497
Technik 030/6 82 83-498
Verkauf 030/6 82 83-499

mail: info@jordahl.de
web: www.jordahl.de

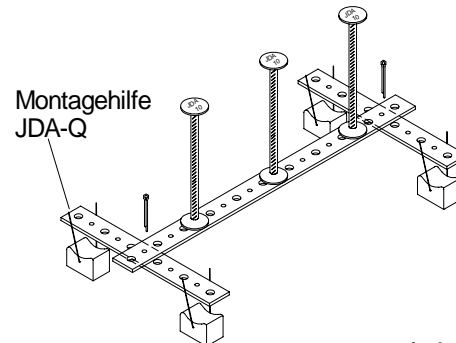
JORDAHL - Durchstanzbewehrung JDA ist bauaufsichtlich zugelassen (Zulassungsnummer Z 15.1-214).
Alle dort angegebenen Achs- und Randabstände sind in Zusammenhang mit den Vorgaben des verantwortlichen Tragwerksplaners beim Einbau der Elemente zu beachten.

Einbau von unten: auf der Schalung

1. Vormontage

JDA-Q Montagehilfe mit Splinten befestigen.

Anbringen von Abstandhaltern zur Einhaltung der erforderlichen Betondeckung.

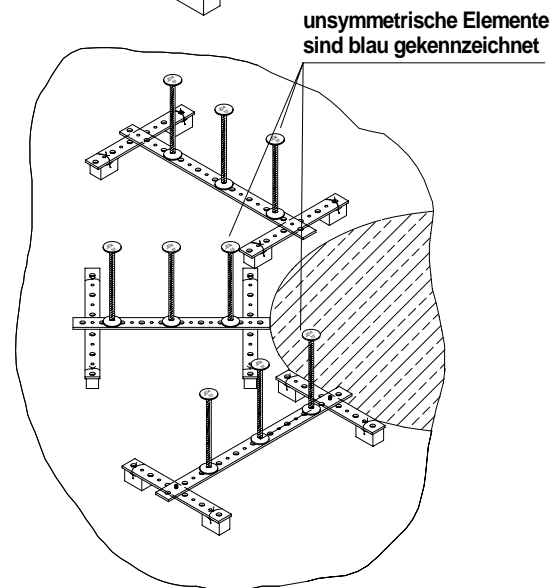


2. Anordnen der JDA-Bewehrungselemente um die Stütze entsprechend der planerischen Vorgaben.

Unsymmetrische Bewehrungselemente so positionieren, daß der blau gekennzeichnete Anker zur Stütze gerichtet ist.

Ersten Leistenüberstand bündig an die Stützenkante anlegen.

Bei Reihung mehrerer Bewehrungselemente aufeinanderfolgende Leisten aneinander stoßen.



3. Untere Bewehrungslage

Haupt- und Querbewehrung nach planerischen Vorgaben anordnen.

Lagesicherung der JDA-Bewehrungselemente

